

"Hier bewegt sich was"

Der Werbekreis lädt zum Lambertus-Markt in der Bedburger City ein



Foto: Thiele-Effertz

Georg Wahlen und Christa Lothmann vom Bedburger Werbekreis werben im Schatten von St. Lambertus für den Lambertus-Markt am 22. September.

Bedburg. Beim Lambertus-Markt in der wird es Attraktionen in der gesamten Innenstadt geben und einen verkaufsoffenen Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Hier bewegt sich was". "Damit können wir an den Bedburger Citylauf ankoppeln, der am Samstag stattfindet", betont Christa Lothmann, Vorsitzende des Werbekreises.

Bewegung wird auch beim Lambertus-Markt groß geschrieben. Zwischen Lindenstraße und Kölner Straße wird die Stadt am Sonntag zur Fußgängerzone. Auf der Bühne vor dem alten Toom-Gebäude wird mit der Impuls-Gruppe, einer Kinder- und Jugendsportgruppe aus Grevenbroich und dem Fitness-Studio Move Bewegung in die Stadt kommen.

In Bewegung ist auch die Leverkusener Dixie-AG. Die sechs Musiker ziehen durch die Innenstadt und werden die Freunde des Oldtime Jazz mit ihrem fröhlichen Sound begeistern. Unterschiedlichste Aussteller bauen ihre Stände in der Stadt auf. Auch kulinarisch werden die Besucher auf ihre Kosten kommen. So wird die "Suppenfee", bekannt vom Bedburger Wochenmarkt, etwas Warmes auf den Tisch zaubern. Darüber hinaus sind alle Geschäftsleute aufgerufen, besondere Aktionen zu diesem Tag in ihren Geschäften anzubieten.

Am 22. September wird ein neuer Bundestag und im Rhein-Erft-Kreis ein neuer Landrat gewählt. "Erst wählen, dann shoppen. Beides ist bis 18 Uhr möglich", schlägt Georg Wahlen vom Vorstand des Werbekreises vor.

In Bedburg sind die Bürger zusätzlich zum Ratsbürgerentscheid aufgerufen. Die zur Abstimmung gestellte Frage lautet: Soll der Standort des zentralen Rathauses Bedburg-Mitte sein? Der Werbekreis appelliert an die Bürger diese Chance zu nutzen und sich einzubringen. "Wir haben das Gefühl, dass viele nicht informiert sind und haben daher in unseren Mitgliedsgeschäften Flyer ausgelegt, die den Kunden Informationen weitergeben", so Christa Lothmann und Georg Wahlen.

Darin ist auch die Forderung des Werbekreises an die Stadt formuliert, dass es bei einer Realisierung des Projektes "Bedburger Mitte" kein Gefälle zwischen der Bedburger Mitte und der Innenstadt entstehen dürfe. Nur so könnten ein neues Einkaufszentrum und die Innenstadt mit dem bestehenden Einzelhandel gemeinsam existieren und von einander profitieren.

Quelle: Werbepost

<http://www.werbe-post.de/rag-wp/docs/755914/bedburg>